

Regeln zur Nutzung der iPads in Tabletklassen



Grundsätzliches

- Jedes Tablet hat als Gerätenamen die Bezeichnung in der Form „Klasse Nachname Vorname“ zu tragen.
- Die Tablets haben sich während des Aufenthalts an der Schule jederzeit im schulischen WLAN zu befinden.
- Jeder Schüler ist für sein eigenes Tablet verantwortlich und haftet selbst für Verlust oder Schäden.
- Jeder Schüler ist aber auch dafür verantwortlich, keine Schäden an den Tablets von Mitschülern zu verursachen. Deshalb
 - sind Tablets von Mitschülern grundsätzlich nicht zu benutzen und auch nicht zu berühren.
 - ist besondere Vorsicht geboten, wenn sich ein Mitschüler mit einem Tablet in der Hand bewegt. Es wird nicht geschubst, Beine gestellt oder Ähnliches.
 - werden in der Aula oder auf dem Pausenhof gefundene Tablets grundsätzlich und unverzüglich im Sekretariat abgegeben.
 - werden Tablets nicht verliehen.
- Haftungsfragen bei Schäden, die durch andere Schüler verursacht werden, sind zwischen den Eltern zu klären.
- iPads, Stift und Kopfhörer sind immer vollständig geladen mit in die Schule zu bringen. Sollte ein Gerät im Laufe des Vormittags leer werden, kann es in der Schule nicht geladen werden.
- Auf genügend freien Speicherplatz für schulische Arbeiten ist zu achten.
- Für die Aktualisierung (Updates) des Betriebssystems und der Apps ist der Nutzer selbst zuständig. Diese sind ausschließlich zuhause durchzuführen.
- Die Nutzung von Kamera und Mikrofon darf nur mit Erlaubnis der Lehrkraft erfolgen. Ohne Einwilligung dürfen keinesfalls Bild- oder Tonaufnahmen von Mitschülern oder Lehrkräften gemacht werden.
- Auch Medien, welche im Unterricht und mit Einwilligung anderer Personen erstellt werden, dürfen nicht veröffentlicht und weitergegeben werden, insbesondere nicht in sozialen Netzwerken.
- Auf dem Tablet sind keine illegalen Medien (verfassungsfeindlich, pornographisch, rassistisch, gewalttätig usw.) gespeichert.
- Der Homebildschirm bleibt in der Standard-Ansicht (individuelle Hintergrundbilder sind erlaubt, aber keine Veränderung der App-Icons, Farben, etc.)
- Folgende Apps müssen auf den Geräten installiert (und nutzbar) sein:
 - Word, Excel, Powerpoint, Teams, Outlook
 - Pages, Numbers, Keynote

- iMovie
- Google Earth
- Google Maps oder Apples Karten-App
- ByCS-Drive
- Geogebra Classic
- Heftführungs-App (empfohlen ist GoodNotes)

Digitale Heftführung

- Die jeweilige Fachlehrkraft entscheidet, ob digitale Heftführung im Unterricht erlaubt ist. Eine Mischform aus digitaler und analoger Heftführung ist nicht erlaubt.
- Kein Schüler wird zur digitalen Heftführung verpflichtet, analoge Heftführung auf Papier ist immer erlaubt.
- Bei digitaler Heftführung muss mit Stift geschrieben werden. Die Verwendung einer Tastatur ist im Unterricht nicht erlaubt.
- Zeichnungen, welche Exaktheit erfordern (z.B. Konstruktionen oder Diagramme) sind grundsätzlich auf Papier anzufertigen. Bei digitaler Heftführung werden diese Zeichnungen anschließend fotografiert und an richtiger Stelle ins digitale Heft eingefügt.
- Schüler müssen auf Verlangen ihrer Lehrkraft binnen eines Tages ein digitales Heft im pdf-Format abgeben können und dieses digital per Teams an die Lehrkraft senden.
- Bei Regelverstößen, insbesondere bei unzureichender Heftführung oder Kopieren der Hausaufgabe anderer Schüler in das eigene digitale Heft kann eine Lehrkraft auch einzelnen Schülern die digitale Heftführung verbieten.
- Wenn das iPad an einzelnen Tagen vergessen wird und ein Schüler sein Heft nicht digital führen kann, müssen Hefteinträge auf Papier geschrieben und zuhause ins digitale Heft eingefügt werden.
- Bei Nutzung eines digitalen Hefts muss die halbe Seitenbreite im Hochformat bzw. die ganze Seitenbreite im Querformat sichtbar sein.
- AirDrop zwischen den Schülern ist nur mit Zustimmung der Lehrkraft erlaubt.

Digitale Schulbücher

- Es ist Eltern freigestellt, digitale Schulbücher anzuschaffen, die von der Schule nur analog bereitgestellt werden. Die Kosten dafür sind selbst zu tragen.
- Grundsätzlich ist gleichzeitige digitale Heftführung und die Benutzung digitaler Bücher während des Unterrichts auf einem Gerät nicht erlaubt.

Verhalten im Unterricht

- Tablets liegen grundsätzlich flach auf dem Tisch.
- Wenn das Tablet nicht benötigt wird, wird es mit dem Bildschirm nach unten auf den Tisch gelegt.

- Jede zweckfremde Nutzung des Tablets auf dem Schulgelände (z. B. Nutzung sozialer Medien, Spiele spielen, Videos anschauen, im Internet surfen usw.) ist ausdrücklich verboten.

Pause

- Die Nutzung der Tablets außerhalb des Unterrichts ist verboten, insbesondere in den Pausen und vor Unterrichtsbeginn.
- In Freistunden dürfen die Tablets für Hausaufgaben und andere schulische Tätigkeiten benutzt werden.
- Tablets sind in der Pause im Klassenzimmer oder in der Schultasche oder im eigenen Schließfach zu deponieren.

Folgen unsachgemäßer Nutzung

- Unsachgemäße Nutzung der Tablets wird je nach Schwere und Häufigkeit mit Erziehungs- bzw. Ordnungsmaßnahmen geahndet.

Vergessen, Verlust des Tablets oder der Daten

- Für die Sicherung der Daten sind Schüler selbst zuständig.
- Eine wöchentliche Sicherung der schulischen Daten in einer Cloud oder einer externen Festplatte ist dringend empfohlen.
- Bei Verlust der Daten ist der Schüler verpflichtet, sich die verlorenen Einträge und Arbeitsblätter selbstständig von Mitschülern zu beschaffen.
- Digitale Leistungsnachweise oder Projektarbeiten (Präsentationen, Filme ...) sind besonders zu sichern. Verlust zum Abgabetermin führt zu Bewertung mit Note 6.

Name des Schüles/der Schülerin: _____

Ort, Datum

Unterschrift Schüler

Unterschrift Eltern

Hinweise/Tipps/Erläuterungen

- Laut Nutzungsordnung müssen die Geräte stets vollgeladen mitgebracht werden. Da dies in der Praxis vermutlich des Öfteren vergessen wird, empfiehlt sich das Mitführen einer Powerbank.
- In der Pause ist die Nutzung von Tablets verboten. Dies begründet sich zum einen durch die erhöhte Unfallgefahr im Gedränge der Pause und damit einer erhöhten Gefahr der Beschädigung von Tablets. Zum anderen ist es auch pädagogisch nicht gewünscht, dass Kinder in der Pause mit dem Tablet spielen oder im Internet surfen. Die Pause soll der Erholung, der Bewegung und der Kommunikation mit Mitschülern dienen.
- Wenn die digitale Heftführung erlaubt ist, empfehlen wir eine genaue Abwägung der Vor- und Nachteile der digitalen Heftführung:
 - + Heft/Arbeitsblätter sind beisammen, Arbeitsblätter liegen nicht mehr lose in der Büchertasche
 - + Gewichtsreduktion in der Büchertasche
 - + Kein Vergessen der Hefte, auch in kurzfristigen Vertretungen ist das Heft dabei (es sei denn, das Tablet selbst wird vergessen)
 - HA unkontrollierbar, weil digitale Seiten anderer Schüler nicht einmal mehr abgeschrieben werden müssen, sondern einfach eingefügt werden können.
 - Schüler verlernen eine vernünftige Seiteneinteilung, weil geschriebene Inhalte nach dem Schreiben beliebig verschoben werden können. In Schulaufgaben ist dies nicht möglich und viele Schulen berichten, dass die Lösungen in Schulaufgaben dadurch unübersichtlicher und teils nicht mehr nachvollziehbar sind.
 - Bei digitaler Heftführung ist Lernen in der Pause nicht mehr möglich, weil die Tabletnutzung in der Pause verboten ist.
Wenn ein Schüler/eine Schülerin in der Pause lernen will, müssen Hefteinträge zuhause ausgedruckt werden.
 - Parallelnutzung von Heft und Apps, digitalen Büchern nur schwer möglich
 - höhere Bildschirmzeit